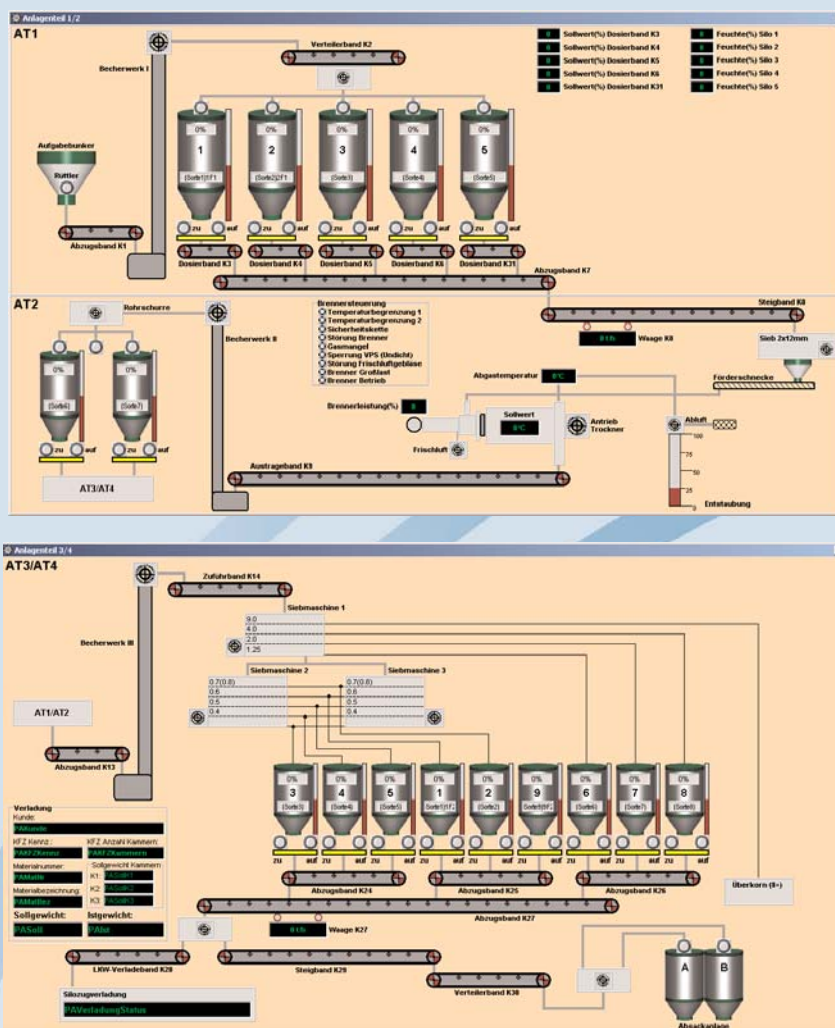




KSA

Prozessleitsystem

für Zuschlagstoffaufbereitungs- und Verladeanlagen



KSA ist ein modulares Prozessleitsystem zur manuellen und automatischen Steuerung der Prozesse im Kieswerk. Es besteht aus der Verwaltungssoftware **KSA-DV** und der Anlagenvisualisierung **KSA-VISU**. Durch seinen modularen Aufbau ermöglicht es die Herstellung einer Anlagensteuerung, die genau auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Dabei werden lediglich die für den zu kontrollierenden Produktionsprozess notwendigen Hard- und Softwaremodule zusammengestellt.

Anlagenvisualisierung KSA-VISU

Die Visualisierung und Bedienung der Anlage ist über eine individuell zugeschnittene Prozessvisualisierung realisiert. Im Betrieb zeigt die Visualisierung eine Übersicht mit einem schematischen Grundriss der Anlage. Alle relevanten Betriebsabläufe und Anlagenzustände, sowie eine exakte Störmeldeanzeige in Klartext mit Uhrzeit und Datum werden dabei grafisch dargestellt. Durch den modularen Aufbau des Systems können jederzeit zusätzliche Aggregate und Anlagenteile nachgerüstet oder geändert werden.

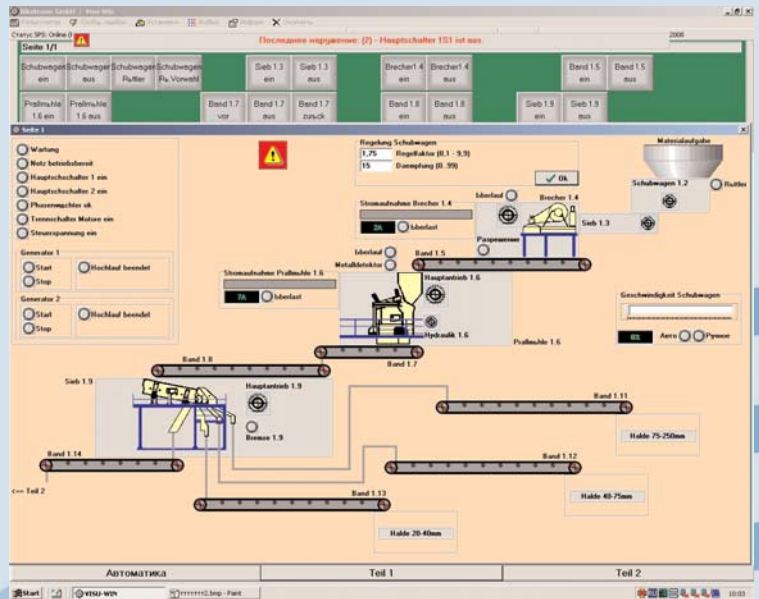
Die KSA-VISU verfügt außerdem über ein Wartungsmodul, mit dem alle Wartungsintervalle gesteuert und aufzeichnet werden können.

Jeder Not-Aus- und Reißleinenendschalter wird separat angezeigt. Bei Betätigung blinkt die entsprechende Lampe und es erscheint eine Fehlermeldung als Text. Alle Fehlermeldungen werden in einer Datei abgespeichert und können zur späteren Überprüfung, beliebig sortiert werden.

- Einfache Bedienung der Anlage
- Ausgabe der Störmeldungen
- Steuerzeiten der Anlage individuell einstellbar
- Betriebsstundenzähler für alle Antriebe

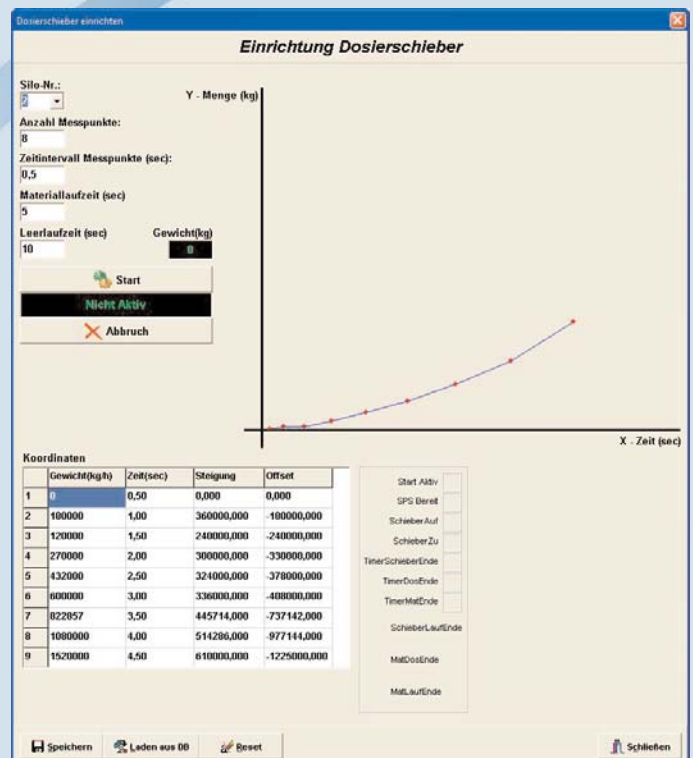
Wartungsmodul

- Jeder Motor, jedes Ventil und jeder Endschalter kann überwacht werden. Beim Erreichen einer vorher festgelegten Bedingung erscheint eine Meldung im Klartext, die in einer Datei zur späteren Bearbeitung gespeichert wird.
- Betriebszeit
Z. B. nach 500 Betriebsstunden des Brechers Getriebeöl wechseln. Die aktuelle Betriebsdauer wird immer angezeigt.
- Schaltspiele
Z. B. nach 200 Schaltspielen die Schrauben nachziehen. Die aktuelle Anzahl der Schaltspiele wird immer angezeigt.
- Einmalig - Z. B. Vollmeldung Silo; Zeit periodisch - Z. B. alle 14 Tage; Zeit absolut - Z. B. 14. Mai 2009



Automatischer Einrichtbetrieb der Dosierschieber

- Durch Eingabe der Anzahl der Messpunkte und der Zeitintervalle mit Materialaufzeit wird durch Betätigung des Start-Buttons der Schieber geöffnet, der Materialdurchfluss auf der Bandwaage gemessen und automatisch die Dosierkurve der Dosierschieber ermittelt und gespeichert.
- Die einzelnen Messergebnisse werden tabellarisch und grafisch dargestellt.
- Die automatische Einrichtung der Dosierschieber kann beliebig oft wiederholt werden.



Auftragsabwicklung

- Auftragsabwicklung von Hauptaufträgen und vordisponierten Aufträgen
- Auftragsabwicklung nach Artikelzuordnungstabelle
- Auswahl von Aufträgen aus Artikelzuordnungstabelle
- Lieferschein-Nachdruck standardmäßig vorhanden
- Auftragsliste mit Ausgabe auf Drucker oder Bildschirm
- Löschen der Aufträge nach Auftragsbeendigung, einzeln selektiert oder über eine einstellbare Zeit in Tagen (max. 9 999 Tage)

Rezeptverwaltung

- Eingabe von Rezepten nach Sorten, Komponenten, Sollwerten usw.
- Rezept bezogene Nachlaufkorrektur
- Rezept bezogene Vorlaufkorrektur, um eine gleichmäßige Material-Teppichbildung zu gewährleisten

Stammdatenverwaltung

- Verwaltung von Kundenanschriften mit Name, Ort, Straße, Telefon, Bemerkung und Sperrkennzeichen, abrufbar über Kundennummer oder Suchbegriff
- Verwaltung von Baustellendaten mit Zuordnung zum Kunden
- Verwaltung von Fahrzeugdaten inkl. der Lademenge, KFZ-Kennzeichen, Fahrernamen, Kammerverwaltung etc.

Statistik

- Alle Statistiken lassen sich in frei wählbaren Zeitfenstern ausgeben
- Verladestatistik mit Soll/Ist-Vergleich mit Differenzberechnung
- Kundenstatistik, Baustellenstatistik, Fahrzeugstatistik
- Verladeprotokolle: Anwahlmöglichkeit jeder einzelnen Verladung mit Auftragsdaten, Darstellung aller dosierten Komponenten mit Sollmenge und Gesamt-Istmenge
- LOG-Datei – Alle Vorgänge auf dem System werden erfasst und in eine LOG-Datei geschrieben
- Diese LOG-Datei kann auf dem Bildschirm angesehen oder auf dem Drucker ausgegeben werden.

Zusätzliche Features

- Passwortschutz des Systems: Für jeden Systembenutzer wird ein Passwort hinterlegt.
- Jedem Systembenutzer kann der Zugang zu den Programmteilen freigeschaltet werden.
- Nachbearbeitung von Lieferscheinen
- Protokollausdruck aus Datenbank - es muss kein Protokollendrucker mitlaufen
- Alle Protokolle können auf externen Datenträgern gespeichert werden: CD-ROM, USB-Stick, Netzwerkserver
- Auf Knopfdruck umschaltbare Sprache (bei Auslieferung in einer Fremdsprache)
- Protokollierung aller Bedienerfunktionen und Systemfehler für spätere Überprüfung der Anlage
- Moderne Oberfläche auf der Basis von Windows 2000 Professional / XP
- Datenfernübertragung (DFÜ)
- Datenexport im ASCII- oder Excel-Format zur späteren Datenaufbereitung mit Excel
- SQL Server
- Datensicherung über CD-ROM, USB-Stick oder Netzwerkanbindung

Auftragsverwaltung Status: zu produzieren

Auftragsnr.: 1381

Kundendaten
Nr.: 11216
Name: HEIDELBERGER MAXIT
Straße: KLIPPERTSTRASSE 35
PLZ / Ort: 79306 BREISACH
Kundenrabatt: 0,00 € Kundenkonto: 0,00 €

Baustellendaten
Nr.: 1
Bezeichnung: LAGER WEISNAU
Auftragsnr.:
Bezeichnung 3:
Strasse:
PLZ / Ort:

Rechnungsdaten

Preis/t	€	MwSt.:	%	
0,00	€	0,00	%	
0,00	€	MwSt. Betrag:	0,00	€
0,00	€	Skonto:	0,00	%
0,00	€	Gesamt:	0,00	€

Info
Bestellzeit: 14:12:10 Lieferzeit: 14:12:10 Ladezeit: 14:14:04
05.06.2007 05.06.2007 05.06.2007
Hinweis:
Verladeart: 1 = Lose 2 = Stückware

Gesamtmenge
Lose Verladung: 29000
Soll(kg): 29000
Ist(kg): 20500
Ladegewicht (kg): 28500

Fahrzeugdaten
Nr.: 71
Fahrzeug: F304H05N
Fahrer: Peter Bött
Kennzeichen: MKS-KC-140
Leergewicht: 0 kg
max. Zuladung: 0 kg
zul. Gesamtgewicht: 0 kg
Anzahl Kammern: 2
Gewicht Kammer 1: 14000 kg
Gewicht Kammer 2: 14000 kg
Gewicht Kammer 3: 0 kg
Fahrernr.Nr.: 26
Fahrernr. Name: EICHORN
Transportart: 0 (0 = Abholung, 1 = Zufuhr, 2 = Slawg)

Rezept / Artikeldaten
Nr.: 4000
Bezeichnung: MAXIT RQ30
Preis(t): 0,00 € (nur Lose Verladung)

Werbetext

Verladeprotokoll vom 01.06.2007 06:40:02

Verladedaten
Rezeptbez.: DAW141
Rezeptnummer: 2200
Ges. Menge(kg): 29350
Verladeart: 1 (1=Lose, 2=Stückware)
Zeit bestellt: 06:29:07
Zeit Verladung Start: 06:29:09
Zeit Verladung Ende: 06:40:02

Auftragsdaten
Auftrag: 1343
Kunden-Nr.: 10311
Baustellen-Nr.: 1
Kunde: DEUTSCHE AMPHIBOLIN WERKE
Baustelle: LAGER
Lieferschein-Nr.: 1479
Sollmenge (kg): 29000,00
Istmenge (kg): 29300,00

Fahrzeugdaten
Fahrzeug-Nr.: 45
Bezeichnung: PETRI
Kennzeichen: WW-P-527
Fahrername: Michael Butter
Leergewicht(kg): 0,00
max. Zuladung(kg): 0,00
zul. Gesamtgewicht(kg): 0,00
Anzahl Kammern: 2
Gewicht Kammer 1(kg): 16950,00
Gewicht Kammer 2(kg): 12400,00
Gewicht Kammer 3(kg): 0,00

Zuschlag

Sorte	Stk-Nr	Soll(t/h)	Bemerkung
RQ20F	1	40	
RQ20	2	50	
RQ30	3	60	
RQ24F	4	40	
RQ24	5	60	
RQ6	9	250	
	7		
	8		
	9		
	10		

Daten exportieren Drucken Schließen

Recovery Set

Zur einfachen Wiederherstellung aller Bikotronic Softwarepakete und Datenbanken bei einem Defekt der Festplatten. Die Wiederherstellung kann problemlos vom Kunden durchgeführt werden. Das Recovery Set besteht aus:

- Bikotronic Recovery DVD zur Wiederherstellung aller Bikotronic Softwarepakete mit Bedienungsanleitung
- Acronis TrueImage Softwarepaket und Handbuch
- USB-Stick als Speichermedium

Fernwartung KSA

Über diese Verbindung können alle Funktionen der Anlage getestet, übernommen und geändert werden.

- Über ISDN, Netzwerk und Internet
- Fernwartungssoftware



Online Fernwartung SPS

Über diese Verbindung können online alle Funktionen der SPS-Software getestet, bearbeitet, geändert und übertragen werden.

- Über ISDN
- Fernwartungssoftware

Ersatzteilbeschaffung

Die Rechner des KSA-Systems basieren auf Standard Industrie-PCs. So wird eine schnelle und einfache Ersatzteilbeschaffung durch standardisierte PC-Komponenten gewährleistet.



KSA

Prozessleitsystem